



Landesverein Ländliche Reiter und Fahrer in Niederösterreich

3032 Eichgraben, Kastanienstraße 1

Tel.: 02773 / 432 30, Fax: DW 4

Mobil: 0664 / 312 94 00

e-mail: mail@laendl-reiter-noe.at

Homepage: www.laendl-reiter-noe.at

ZVR-Zahl: 823170103

C-Turniere

C-Turniere sind ein **wichtiger Faktor** für die erfolgreiche Weiterentwicklung der Turnierreiterei.

Neben der speziellen Förderung des Reitens und Fahrens mit österreichischen Pferden ist es ein vornehmliches Ziel des Landesvereins ländlicher Reiter und Fahrer, die breite Masse der Amateurreiter an den Turniersport heranzuführen.

C-Turniere sollten dabei den Einstieg in die Turnierszene schmackhaft machen, sie sollten ein beliebter Treffpunkt für ambitionierte Amateurreiter sein, um bereits Erlerntes unter Wettkampfbedingungen erproben zu können. Somit sind diese Turniere ein hervorragender Maßstab für reiterlichen Fortschritt und bieten genügend Anreiz für ein weiteres, regelmäßiges Training.

Tatsache ist, dass die Starterzahlen auf diesen Turnieren dramatisch zurückgegangen sind.

Der Landesverein der Ländlichen Reiter und Fahrer in NÖ möchte die Problematik von Reiter- und Veranstalterseite her dokumentieren und Lösungsansätze im Rahmen einer Podiumsdiskussion aufzeigen.

Teil 1 Die Starterzahlen

Quelle: Datenbank FENA,

Das Datenmaterial bezieht sich NUR AUF TURNIERE IN NIEDERÖSTERREICH

Probleme (laut Hr. Mairl vom BFV):

- Die meisten Turniere bedienen mehrere Kategorien. Es gibt gemischte Spring- und Dressur-Turniere und A, B und C Bewerbe am selben Turnier. Eine eindeutige Zuordnung in der Datenbank existiert nicht.
- Eine Aufteilung der Starts pro Sparten ist nicht einfach möglich, da einerseits die Sparte eines Bewerbes nicht immer zu erkennen ist andererseits in den konkreten Bewerben andere Kategorien vorkommen als im Turniertitel
- Deshalb ist es schwer eine Zuordnung bzw. statistische Auswertung durchzuführen, speziell nach getrennten Sparten!

Starterzahlen auf nÖ Turnieren in den Jahren 2000 - 2006

Sparten: Springen und Dressur			
Jahr	Anzahl Starter Gesamt	Anzahl Starter C-Turniere	Anteil der Starter bei C-Turnieren
2000	29.301	9.841	34%
2001	30.548	12.102	40%
2002	28.547	10.292	36%
2003	33.180	13.476	41%
2004	33.142	10.800	33%
2005	36.201	11.836	33%
2006	37.825	9.980	26%

Anzahl der Turniere in NÖ in den Jahren 2000 - 2006

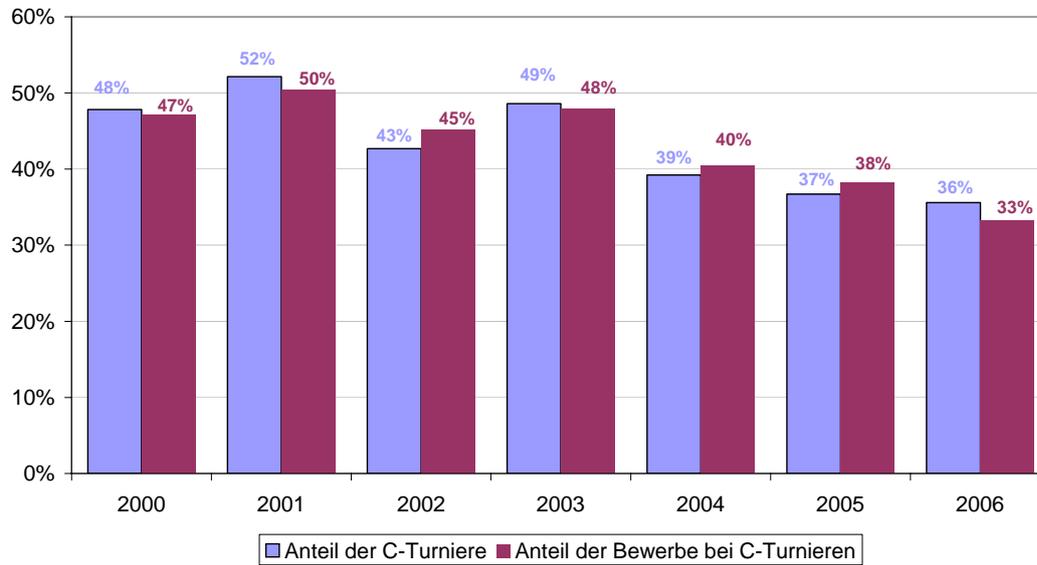
Sparten: Springen und Dressur			
Jahr	Anzahl Turniere Gesamt	Anzahl C-Turniere	Anteil der C- Turniere
2000	92	44	48%
2001	94	49	52%
2002	89	38	43%
2003	107	52	49%
2004	102	40	39%
2005	109	40	37%
2006	104	37	36%

Anzahl der Bewerbe auf nÖ Turnieren in den Jahren 2000 - 2006

Sparten: Springen und Dressur			
Jahr	Anzahl Bewerbe gesamt	Anzahl Bewerbe bei C-Turnieren	Anteil der Bewerbe bei C-Turnieren
2000	1.293	609	47%
2001	1.400	706	50%
2002	1.416	639	45%
2003	1.730	828	48%
2004	1.748	707	40%
2005	1.883	719	38%
2006	2.149	714	33%

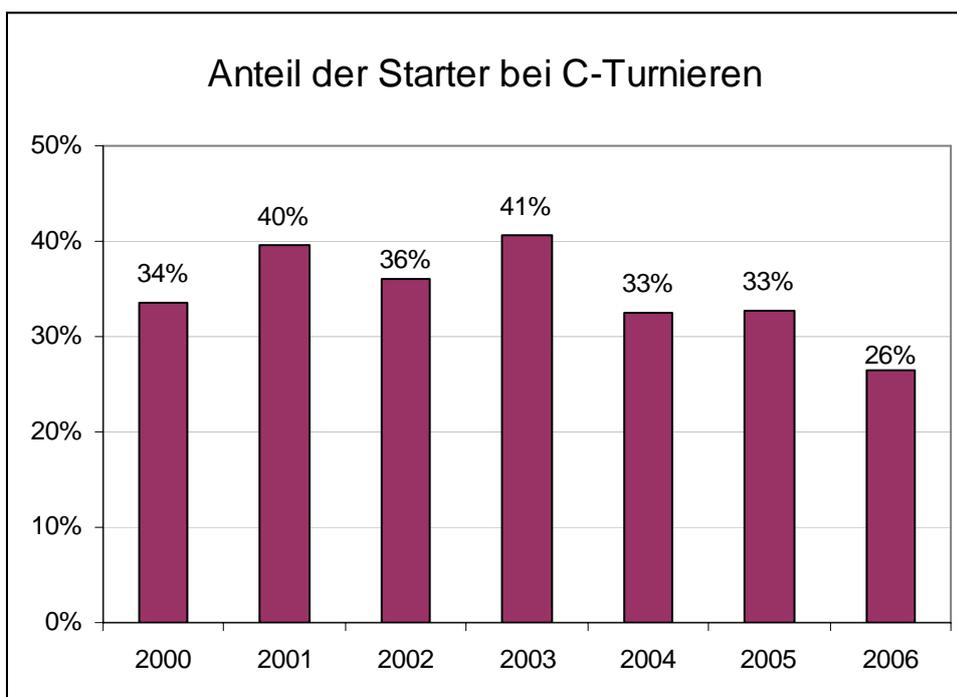
Graphik 1

Entwicklung des Anteils der C-Turniere

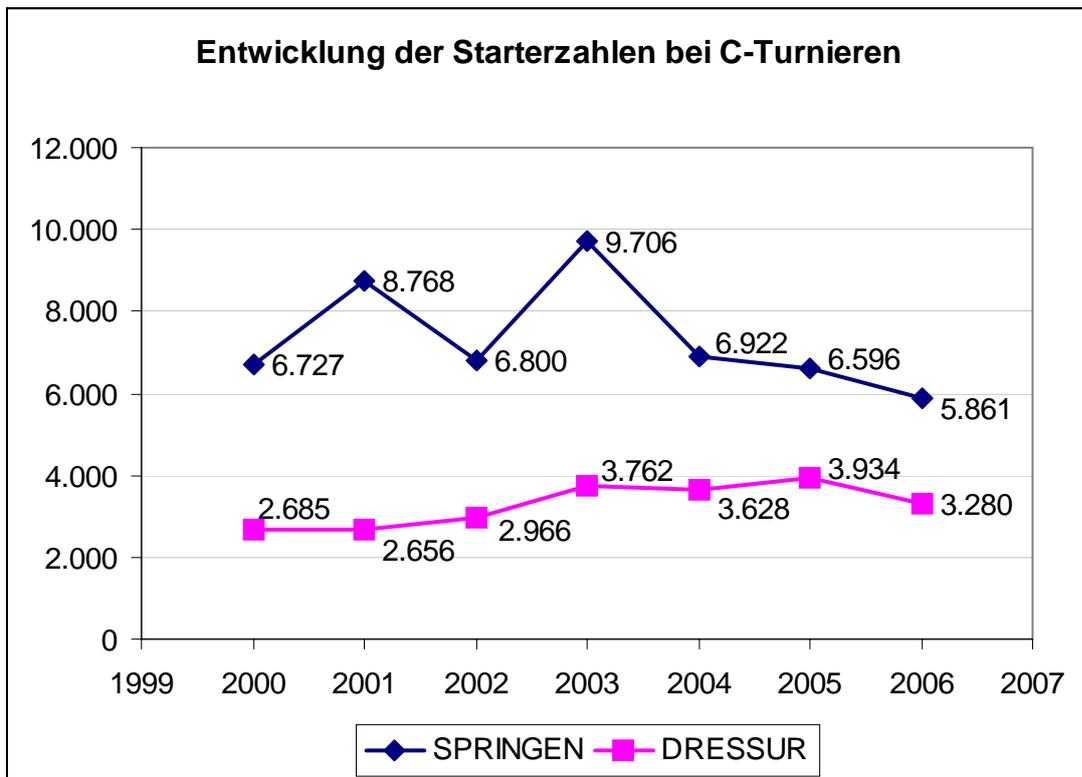


Graphik 2

Anteil der Starter bei C-Turnieren



Graphik 3



Teil 2

C-Turniere aus der Sicht des Reiters

Was sich Aktive wünschen:

- Wiederaufnahme der Durchführungsmöglichkeit von E-Bewerben in der Dressur
- Problematik Parcourbauer:
Parcours im Rahmen der ÖTO möglichst freundlich bauen, es sollte ein Unterschied zu B-Turnieren erkennbar sein
- Genügend Parkplätze, auch für Hänger, müssen vorhanden sein. Der klassische C-Turnier Starter nimmt sich keine Box
- Auch auf kleinen Turnieren erwartet man sich bereite Böden (nicht zu tief, nicht zu hart, nicht rutschig) auf Vorbereitungs- u. Austragungsplätzen
- Genaue Wegbeschreibung zum Turnier in der Ausschreibung
- Genaue Beschilderungen (Waschplatz, WC, Meldestelle, etc.)
- Gepflegter Eindruck der Anlage
- Staubfreie Reitplätze- u. hallen
- Kompetente und kundenorientierte Meldestelle, Startzeiten ins Internet stellen
- Beim Buffet angemessene Preise, auch für Jugendliche, abwechslungsreiche Verpflegung
- Für mitgebrachte Stallzelte werden 25 Euro verlangt, das ist zu viel! Für Pferde, die auf dem LKW stehen dürfen derzeit bis zu 70 Euro verlangt werden. Dieser Maximalsatz muss reduziert werden. Ebenfalls müssen Richtlinien für die Verrechnung von Strom verfasst werden, zurzeit werden bis zu 30 Euro/LKW, Wohnwagen verrechnet. Das steht in keinerlei Relation zu den tatsächlichen Kosten!

Teil 3

C-Turniere aus der Sicht des Veranstalters

PROBLEMBEREICHE

- Veranstaltung von Reitertreffen wesentlich billiger, v.a. genügt 1 Richter
- Parcourbauer:
„Mafia“, rechnen NICHT nach ÖTO ab!!
Von Parcourbauer ist Starterzahl abhängig
- Bei kombinierten Dressur- u. Springturnieren darf der Parcourbauer zur Zeit nicht als Dressurrichter fungieren (Kostenreduzierung für den Veranstalter wäre möglich)
- Rettung mit Notfallsarzt wäre beste Lösung
- Generell sollten nur 3 Richter verpflichtend vorgeschrieben
- Bereits zu viele Turniere
- Lizenzsystem neu überdenken, damit wieder mehr Starter auf Turniere kommen
- Richtereinladungen und -auswahl oft problematisch („gute“ Richter haben für C-Turniere keine Zeit)
- Enormer Kostenfaktor bei Fahrern, daher werden nur wenige Turniere angeboten

EMPFEHLUNGEN AN VERANSTALTER

Ein Großteil dieser Empfehlungen lässt sich durch eine bessere Organisation im Vorfeld des Turniers und am Turnier selbst verwirklichen, ohne das Budget zu strapazieren!!!

- Genügend befestigte Parkplätze, Begrüßungspersonal, Platzeinweiser
- Adäquate Reitböden (nicht zu tief, nicht zu hart, nicht rutschig) auf Vorbereitungs- u. Austragungsplätzen
- Genaue Beschilderungen (Waschplatz, WC, Meldestelle, etc.)
- Waschplätze und genügend Wasserentnahmestellen in begehbaren Zuständen bis zum Ende des Turniers
- Sauberkeit: WC mehrmals täglich kontrollieren, genügend Mistkübeln bereit stellen
- Reitplätze und Hallen mehrmals täglich ebnen und staubfrei halten
- Kompetente und kundenorientierte Meldestelle, Startzeiten ins Internet stellen
- Gastronomie: Preisgestaltung überdenken (Jugendliche), befestigte Wege, variantenreiche Essensauswahl, auch für Vegetarier, regionale Spezialitäten anbieten
- Turnier mit Flugzettel auf anderen Turnieren bewerben, Mundpropaganda, Trainer persönlich ansprechen, damit sie mit ihren Schülern zum Turnier kommen
- Bei Dressurturnieren: Aufgabenauswahl bedenken (Einsteiger, junge Pferde), eventuell kann eine Person vom Fach beratend mithelfen
- Zeitgerechte Einladung von kompetenten Richtern
- Sinnvolle Sachpreise für Reiter mit höheren Lizenzen, nicht nur Billigpokale
- Wenn zeitlich möglich, Parcour bei den kleinen Prüfungen auch im Fall von 2 Verweigerungen fertig reiten lassen

Teil 4 Podiumsdiskussion

Im Rahmen der Generalversammlung am Montag, den 5. März 2007 fand eine hochinteressante und zukunftsweisende Diskussion über die Attraktivität von C-Turnieren statt. Unter reger Beteiligung des Publikums nahmen daran teil:

- Als Diskussionsleiter Dr. Leopold Erasmus, Geschäftsführer des nÖ Zuchtverbandes,
- als Vertreter des Bundesfachverbandes GenLt Karl Budik und Ing. Franz Kager,
- als Vertreter des Landesfachverbandes Dr. Johann Lueger,
- als Vertreterin der ländlichen Reiter und Fahrer Mag. Elisabeth Hudec-Semeleder
- als Vertreter der Presse Mag. Eva Morawetz (Pferderevue) und Mag. Leopold Pingitzer (PferdeZeit)

Das der Diskussion zugrunde liegende Datenmaterial über die negative Entwicklung der Starterzahlen bei C-Turnieren untermauerte die Notwendigkeit von neuen Impulsen für diese Kategorie von Turnieren. Zusammenfassend wurden folgende wertvolle Anregungen in die Diskussion eingebracht:

- Das im Bundesfachverband vorhandene Datenmaterial kann nur schwer für statistische Auswertungen herangezogen werden, da wichtige Informationen oft nur in textueller Form, bzw. ohne eindeutige Zuordnung zu Kategorien vorliegen. Für aussagekräftige Untersuchungen, die von Verbandsseite her weitere Vorgangsweisen untermauern sollten, ist dringsten eine **Umstrukturierung der Datenbanken** erforderlich.
- **C-Turniere sind Zulieferer für den Spitzensport** und dürfen nicht aussterben, bzw. sich nur auf einige große Veranstalter reduzieren (Gefahr der Globalisierung auch im Turniersport)
- C-Turniere sollen die breite Basis der Amateurreiter mit ihrem Angebot ansprechen, v.a. auch die Jugend. Daher muss von der Ausschreibung her ein möglichst **breites Spektrum an Startmöglichkeiten** für den einzelnen Reiter angeboten werden, mindestens 2 Starts/Tag, zeitlich nicht zu weit auseinander. Wegen eines Bewerbes fährt niemand aufs Turnier.
- **Steigerung der Attraktivität** von Bewerben durch vermehrte Ausschüttung von Geldpreisen,
- Durchführung von **speziellen Cups** auf C-Turnieren
- Angebot von **Rahmenbewerben**, die in den Bereich Pferde, Sport und Spiel fallen. Gelassenheitsprüfungen, Pas de Deux und Quadrillenreiten (mit Kostümen), Agility- u. andere Bewerbe für nichtreitende Begleitpersonen
- Eine Art „**Wohlfühlturnier**“ muss angeboten werden
- Eine **finanzielle Unterstützung** für C-Turnierveranstalter **durch die LfV** wird von Ing. Kager in Aussicht gestellt, etwa bei der Bezahlung des Parcourbauers. Er wird sich dafür in sämtlichen LfV einsetzen und es wird in Zukunft dafür bestimmte Richtlinien geben.

- **Überdenken des derzeitigen Lizenzsystems.** Zur Zeit erfolgt eine Höherreihung relativ schnell, die Aktiven strömen daher zu Turnieren höherer Kategorien, werden dort aber teilweise rasch frustriert und ziehen sich dann aus dem Turniersport wieder zurück. Das Streben nach korrektem und profundem Reiten in unteren Kategorien muss von Trainern und vom „System“ gleichermaßen gefordert werden. Trainer dürfen in ihren Schülern nicht ausschließlich potentielle Käufer von Pferden sehen, an deren Vermittlung sie beteiligt sind!! Zahlreiche Siege und entsprechende Platzierungen mit hohen Wertnoten in Basisprüfungen dürfen erst zu einer Höherreihung der Lizenz führen.
- **Die besten Richter gehören auf C-Turniere, um die Basis zu fördern und aufzuzeigen, wie der richtige Weg ist**

Teil 5 **Schlussbemerkungen**

Die im Rahmen dieses von den nÖ Ländlichen aufgegriffenen Themenschwerpunktes erarbeiteten Aspekte sollen Verbände und Funktionäre zu weiteren Überlegungen anregen.

Es ist zu hoffen, dass damit zumindest ein kleiner Beitrag zur positiven Entwicklung im Reitsport geleistet wurde.

Für Anregungen und Anfragen steht der Landesverein Ländlicher Reiter und Fahrer in NÖ jederzeit unter mail@laendl-reiter-noe.at zur Verfügung.